

# Vorster? Bühler? Fritzen?

Ich muß morgen, Freitag den 25. Januar, zwischen 10 und 7 Uhr, einen von diesen dreien wählen.

Ich muß?

Sowohl! Wahlpflicht ist Gewissenspflicht. Ich muß also wählen. Wen aber soll ich wählen, d. h. ihn beauftragen, in Berlin, fünf Jahre lang für mein Wohl und Wehe, meine geistigen und materiellen Interessen zu wirken?

## Vorster?

Der Geheime Kommerzienrat Vorster aus Köln ist der Kandidat der Liberalen, jener Liberalen, die da nicht wollen die Gleichberechtigung aller Konfessionen, nicht wollen die Aufhebung des Jesuitengesetzes, nicht wollen die konfessionelle Schule im vollen Umfange, nicht wollen die Koalitionsfreiheit der Arbeiter, nicht wollen eine den Mittelstand und Arbeiterstand hebende Sozialreform, nicht wollen ein gleiches, geheimes, allgemeines und direktes Wahlrecht, nicht wollen die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes und des Reichstages,

jener Liberalen, die jetzt vor der Wahl angeblich zwar keinen Kulturkampf wollen, aber als die schlimmsten Kulturkämpfer sich entpuppen, sobald sie die Mehrheit haben und ein neuer Kurs herrscht, jener Liberalen, die für uferlose Plattenpläne und übertriebene Kolonialforderungen schwärmen, die Kosten hierfür aber in Form von indirekten Steuern (Tabak, Bier etc.) den schwachen Schultern des Volkes wie bisher, so auch in Zukunft aufbürden werden.

Wie ich diese Liberalen kenne, kann ich da noch ihren Kandidaten wählen?

**Nein! Niemals Vorster!**

## Bühler?

Der Parteisekretär Bühler ist der Kandidat der Sozialdemokraten, jener Sozialdemokraten, die selbst religionslos, meine Religion bekämpfen und verspotten, die das Prinzip der freien Liebe, mithin die Zerstörung des Familienlebens predigen, die die Achtung vor der geistlichen und weltlichen Obrigkeit untergraben, die durch ihre maßlose Verheißung jede gedeihliche Weiter-Entwicklung der sozialen Gesetzgebung hindern.

Zwar lassen die Sozialdemokraten jetzt vor der Wahl aus Schamhaft die Religion aus dem Spiele, zwar versprechen sie in ihren Wahlflugblättern, Volksgelübder sein und bleiben zu wollen, aber sie sind und bleiben Ungläubige und Feinde der Religion.

Ich kann, ich darf, ich werde nie einem Sozialdemokraten meine Stimme geben, das verbietet mir mein Gewissen!

**Nein! Niemals Bühler!**

## Fritzen?

Amtsgerichtsrat Fritzen ist ein geborener Clevischer. Seit 26 Jahren ist er Landtagsabgeordneter des Kreises Rees, seit 11 Jahren gehört er der Centrunksfraktion des Reichstages als Vertreter unseres Kreises an, jener politischen Partei, die die Standale Tippelskirch, Woermann etc. dem deutschen Volke aufbede und durch ihr wirklich patriotisches Vorgehen dem Deutschen Reiche unschätzbare Dienste erwiesen hat, viele Millionen gegen den Willen der Liberalen den deutschen Steuerzahlern gerettet, die Ehre vor dem Auslande gewahrt hat.

## Fritzen

ist der Mann, der hält, was er vor der Wahl verspricht,  
ist der Mann, der für die Verwirklichung des Kaiserwortes „dem Volke soll die Religion erhalten bleiben“ kämpft,  
ist der Mann, der nicht will, daß irgend eine Religionsgemeinschaft auf Kosten einer andern leide,  
ist der Mann, der gegen jedes Ausnahmegesetz eintritt,  
ist der Mann, der dem Kaiser gibt, was des Kaisers ist,  
ist der Mann, dem als echtem Patrioten auch des Vaterlandes Macht und Herrlichkeit am Herzen liegt,  
ist der Mann, der für eine vernünftige Kolonialpolitik eintritt,  
ist der Mann, der mithilft an einer gerechten Steuerverteilung unter Schonung der schwachen Schultern,  
ist der Mann, der für eine tatkräftige Weiterführung der sozialen Gesetze eintritt,  
ist der Mann, der das verfassungsmäßige Mitbestimmungsrecht des Reichstages gewahrt wissen will,  
ist der Mann, der dafür sorgen wird, daß wir auch in Zukunft unser Wahlrecht in bisheriger Weise ausüben können,  
ist der Mann, der für die schönste Parole: „Für Wahrheit, Freiheit, Recht“ kämpft.

**Wähler des Wahlkreises Rees-Moers!**

Können wir nun noch zweifeln, wem wir unsere Stimme geben sollen?

Ist es denn nicht geradezu unsere Pflicht, Fritzen zu wählen?

**Unbedingt! Fritzen muß in den Reichstag!**

Darum alle Mann an die Urne für Amtsgerichtsrat Fritzen!

**Auf jede einzelne Stimme kommt es an!**

**Noch Fritzen!**



# Vorster? Bühler? Fritzen?

Ich muß morgen, Freitag den 25. Januar, zwischen 10 und 7 Uhr, einen von diesen dreien wählen.

Ja muß?

Jawohl! Wahlpflicht ist Gewissenspflicht. Ich muß also wählen. Wen aber soll ich wählen, d. h. ihn beauftragen, in Berlin, fünf Jahre lang für mein Wohl und Wehe, meine geistigen und materiellen Interessen zu wirken?

## Vorster?

Der Geheime Kommerzienrat Vorster aus Köln ist der Kandidat der Liberalen, jener Liberalen, die da nicht wollen die Gleichberechtigung aller Konfessionen, nicht wollen die Aufhebung des Jesuitengesetzes, nicht wollen die konfessionelle Schule im vollen Umfange, nicht wollen die Koalitionsfreiheit der Arbeiter, nicht wollen eine den Mittelstand und Arbeiterstand hebende Sozialreform, nicht wollen ein gleiches, geheimes, allgemeines und direktes Wahlrecht, nicht wollen die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes und des Reichstages,

jener Liberalen, die jetzt vor der Wahl angeblich zwar Mehrheit haben und ein neuer Kurs herrscht, jener Liberalen aber in Form von indirekten Steuern (Tabak, Bier etc.)

Wie ich diese Liberalen kenne, kann ich da

Ne

die schlimmsten Kulturkämpfer sich entpuppen, sobald sie die übertriebene Kolonialforderungen schwärmen, die Kosten hierfür seither, so auch in Zukunft aufbürden werden.

ter!

Der Parteisekretär Bühler ist der Kandidat, der meine Religion bekämpfen und die das Prinzip der freien Presse die die Achtung vor der geistlichen durch ihre maßlose Verhetzung hindern.

Zwar lassen die Sozialdemokraten jetzt vor der Wahl Volksbeglückter sein und bleiben zu wollen, aber sie sind unehrlich. Ich kann, ich darf, ich werde nie einem

Ne

zialdemokraten, die selbst religionslos,

den Familienlebens predigen, die untergraben, die Entwicklung der sozialen Gesetzgebung

dem Spiele, zwar versprechen sie in ihren Wahlflugblättern, Religion.

geben, das verbietet mir mein Gewissen!

er!

Amtsgerichtsrat Fritzen ist ein geborener Elvianer, Zentrumsfraction des Reichstages als Vertreter unseres Kreises aufgedeckt und durch ihr wirklich patriotisches Vorgehen dem deutschen Steuerzahler gerettet, die Ehre vor dem

Präsidenten des Kreises Rees, seit 11 Jahren gehört er der Standale Lippelskirch, Woermann etc. dem deutschen Volke erwiesen hat, viele Millionen gegen den Willen der Liberalen

ist der Mann, der hält, was er sagt, ist der Mann, der für die Vertretung bleiben kämpft,

ist der Mann, der nicht will, daß die Freiheit ist der Mann, der gegen jedes Verbrechen ist der Mann, der dem Kaiser

ist der Mann, dem als echtem Patriot ist der Mann, der für eine vernünftige

ist der Mann, der mithilft an einer

ist der Mann, der für eine tatkräftige Weiterführung der sozialen Gesetze eintritt,

ist der Mann, der das verfassungsmäßige Mitbestimmungsrecht des Reichstages gewahrt wissen will, ist der Mann, der dafür sorgen wird, daß wir auch in Zukunft unser Wahlrecht in bisheriger Weise ausüben können,

ist der Mann, der für die schönste Parole: „Für Wahrheit, Freiheit, Recht“ kämpft.

„dem Volke soll die Religion erhalten

meinschaft auf Kosten einer andern leide,

es Macht und Herrlichkeit am Herzen liegt,

unter Schonung der schwachen Schultern,

## Wähler des Wahlkreises Rees-Moers!

Können wir nun noch zweifeln, wem wir unsere Stimme geben sollen?

Ist es denn nicht geradezu unsere Pflicht, Fritzen zu wählen?

Unbedingt! Fritzen muß in den Reichstag!

Darum alle Mann an die Urne für Amtsgerichtsrat Fritzen!

Auf jede einzelne Stimme kommt es an!

Noch Fritzen!

ADG 96(2) : 64

1345198 01